

Baudenkmäler

- D-6-74-111-58** **Aidhausener Weg.** Wegkreuz, Drainageltypus auf volutenflankiertem Sockel, Sandstein, Ende 19. Jh.; an der Straße nach Aidhausen.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-57** **Aidhausener Weg.** Bildstock, gefaster Pfeiler auf profiliertem Sockel, Aufsatz mit Kreuzigungsgruppe, Sandstein, barock, bez. 1680; an der Straße Richtung Aidhausen.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-66** **Aidhäuser Straße 4.** Ehem. Kleinbauernhaus, eingeschossig und traufständig, mit flachgeneigtem Satteldach, Giebel mit Zierfachwerk, 18. Jh.; zur Garage umgebaut.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-94** **Aidhäuser Straße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiges traufständiges Halbwalmdachhaus, Erdgeschoss massiv mit geohrten Fensterrahmen, Obergeschoss Fachwerk verschiefert, spätes 18. Jh.; Hoftorpfeiler, ornamentiert, mit Aufsätzen, Sandstein, Biedermeier, bez. 1834.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-67** **Aidhäuser Straße 19.** Wohnhaus, zweigeschossiges giebelständiges Frackdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1801, im Giebel Bildstockkopf mit Kreuzigungsgruppe; Hoftor mit Fußgängerpforte, Spiegelpfeiler mit Aufsätzen, Sandstein, klassizistisch, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-95** **Aidhäuser Straße 21.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1841.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-11** **Am Haag 17.** Wohnhaus, langgestreckter, zweigeschossiger traufständiger Fachwerkbau auf massivem Sockel, mit Satteldach und einarmiger Freitreppe, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-12** **Am Haag 27.** Wohnhaus, giebelständiges Fachwerkhaus auf massivem Sockelgeschoss mit Satteldach, 1826; im Giebel Pietàrelief, bez. 1733.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-60** **Am Rottensteiner Weg.** Wegkreuz, Drainageltypus auf gebauchtem Sockel, Sandstein, bez. 1876; an der Straße nach Friesenhausen.
nachqualifiziert

- D-6-74-111-3** **An den Gaden.** Grabplatte, mit Wiederkreuz und Wappenfigur, Sandstein, spätmittelalterlich; an der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-2** **An den Gaden; An den Gaden 1; An den Gaden 1 a; An den Gaden 2.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Chorturmkirche, Langhaus Saalbau mit Satteldach, Fassade mit Figurennische und Volutengiebel 1755-1779, Turm 14. Jh., 1565 erhöht; mit Ausstattung; Reste des alten Kirchgadens, 16.-20. Jh., nach Zerstörung 1793 teilweise abgebrochen und um 1880 wiedererrichtet, Gaden südwestlich der Kirche bez. 1569, teilweise mit Kellereingängen, von Gaden auf Fl.Nr. 19 nur Kellereingang erhalten.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-4** **An den Gaden 1 a.** Bildstock, reich gestaltete Säule, Aufsatz mit Reliefs der Krönung Mariens und der 14 Heiligen, Spätrokoko, 1801; vor der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-26** **An der Happertshausener Straße.** Bildstock, Säule auf gestuftem Sockel, Aufsatz mit Marienkrönung, Sandstein, spätbarock, um 1800; an der Straße nach Happertshausen bei Buschobstanlage.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-79** **An der Weth 1.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Zierfachwerk, zum Teil um 1600, straßenseitig Erdgeschoss aus Sandsteinquadern, zweiläufige Freitreppe mit Balustrade, bez. 1669.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-77** **Braugasse 13.** Pfarrhaus, traufständiger und zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und zweiarmiger Freitreppe, Fachwerk verschiefert, 19. Jh., mit älterem Kern; Pfarrökonomiebauten, traufständige eingeschossige Fachwerkscheune mit Satteldach, (heute Gemeindezentrum); kleinere traufständige Scheune mit Satteldach und Fußwalm, Fachwerk und teilweise Hofmauer; Hoftor in Sandsteinquadermauer, mit fasziertem Korbbogenrahmen, 18./19. Jh., renoviert 1994.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-37** **Dalbergstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und einarmiger Freitreppe, um 1865.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-33** **Dalbergstraße 3; Rathausgasse 1.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, Satteldach und Giebelfassade, Turm mit Kreuzdach und Spitzhelm, Werksteingliederungen, Sandstein, 1521 erbaut, im 18. und 19. Jh. verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-74-111-36** **Dalbergstraße 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1860; rückwärtig zweimalige Verlängerung durch Anbauten mit Fachwerkkniestock und Fachwerkobergeschoss, um 1860/70; Hofportal, historisierend, mit klassizistischen Vasen, Sandstein, bez. 1874.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-115** **Dalbergstraße 8.** Wohnhaus mit Laden, zweigeschossiger traufständiger verputzter Fachwerkbau mit stichbogigen Rahmungen, 1700 d, 1820-1861 kath. Schule mit Mesnerwohnung, 1890 Ladeneinbau, um 1910 rückwärts um eine Achse erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-84** **Dalbergstraße 9.** Ehem. Mikwe, Gewölbekeller, 1.Hälfte 19. Jh.; mit Zugang von Haus Dalbergstraße 7.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-45** **Dalbergstraße 10; Dalbergstraße 12; Nähe Dalbergstraße; Hutstraße 2.** Schloss, dreigeschossige Zweiflügelanlage mit Satteldach und Volutengiebeln, Quadermauerwerk mit Werksteingliederungen, Sandstein, Renaissance, erbaut 1563, Veränderungen 1700-05 wohl nach Plänen von Antonio Petrini und Joseph Greissing, Ostflügel 1701 (i), Portal 1700 (i), Südflügel 1703 (dendro.dat.); Zugang über Schlossbrücke, zweibogige Steinbrücke, barock, um 1700, von Reiterfiguren flankiert, Sandstein, um 1735; Toranlage, dreiteilig, über Fußgängerpforten wappenhaltende Löwen, innere Pfeiler mit Aufsätzen, Sandstein, hochbarock, um 1735; Schlossgrabenmauer, innerer und äußerer Mauerzug aus Sandstein, 16./17. Jh.; Einfriedung des ehem. Barockgartens mittels Steinpfeilern und unverputzter Umfassungsmauer, um 1700; Ökonomiegebäude des Schlosses, dreiflügelig auf der Süd-, West- und Nordseite angeordnete massive eingeschossige Scheunen und Stallungen mit Rundbogentoren und Walmdächern, 1699 (dendro.dat.), Umbau bez. 1811, der Südflügel im Kern mittelalterlich und um 1550.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-40** **Dalbergstraße 11; Nähe Dalbergstraße.** Vierseithof; Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, geschnitzter Eckständer bez. 1845; überdachte Holzlege und Dreschplatz mit Toreinfahrt, Satteldach, straßenseitig abgewalmt, 2. Hälfte 19. Jh.; Scheune, Satteldachbau, Sandstein und Fachwerk; Stall und Schlachthaus, eineinhalbgeschossiger Satteldachbau, Sandstein, bez 1852, Stallteil nach Süden modern erweitert; Einfriedung an der Dalbergstraße.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-41** **Dalbergstraße 13.** Bauernhaus, eingeschossiges Mansardwalmdachhaus, profilierte Eingangstür, bez. 1811; Fußgängerpforte, Sandsteinquadermauer mit Pfosten.
nachqualifiziert

- D-6-74-111-32** **Dalbergstraße 15.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, ehemalige Nutzung als Schlosskirche, Saalbau mit eingezogenem Chor, Walmdach, reich gegliederte Einturmfassade, Haustein mit Werksteingliederungen, Turm mit Zwiebelhaube und Laterne, 1713/15 von Joseph Greissing; flankierend zwei segmentbogige Portale zum Kirchhof mit Aufsätzen, Kirchhofmauer, Pfeiler mit Kugelaufsätzen, auf der Ostseite mit Pilastervorlagen, Sandstein, wohl von Joseph Greising, 1713/15; auf der Nord- und Ostseite der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-1** **Dalbergstraße 17; Dalbergstraße; Dalbergstraße 19; Nähe Dalbergstraße; Rottensteiner Straße.** Ehem. Kapuzinerhospiz, dann Pfarrhaus, zweigeschossiger massiver Walmdachbau, geohrtes Portal mit einarmiger Freitreppe, 1731; Hofmauer, Sandsteinquader, und Ziehbrunnen mit Ädikulagerüst, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-46** **Dalbergstraße; Rottensteiner Straße.** Hl. Johannes Nepomuk, überlebensgroße Steinfigur auf gebauchtem Sockel, Sandstein, um 1750; an der Brücke.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-113** **Donnereller.** Wegkreuz, Kruzifix im Dreinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, neugotisch, um 1870/80.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-8** **Dorfplatz 1; Dorfplatz 2.** Hofanlage; zweigeschossiges und giebelständiges Wohnhaus mit Satteldach, verputztes Fachwerk, 1733 (dendro.dat.), im 19. Jh. verändert; Pforte mit Rahmung, um 1800; Wirtschaftsgebäude, 19. und 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-7** **Dorfplatz 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Sandsteinquader und Fachwerkobergeschoss, um 1870.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-6** **Dorfplatz 5.** Ehem. Wohnstallhaus, langgestreckter, giebelständiger und eingeschossiger Bau mit Halbwalmdach, verputztes Fachwerk auf massivem Sockel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-83** **Drosselgasse 4.** Ehem. Synagoge, eingeschossig und giebelständig, ehem. mit Halbwalmdach, profilierte Tür und Fenster, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-92** **Ehrlich.** Bildstock, Sockel mit gewundener Säule, Aufsatz mit Kreuzigung, neugotisch, bez. 1883; an der Straße nach Wetzhausen.
nachqualifiziert

- D-6-74-111-80** **Forsthausstraße 6; Forsthausstraße 4 a.** Ehem. Mühlenanwesen, Wohnhaus, eingeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach auf massivem Sockel, bez. 1767; Fachwerkscheune, 1. H. 19. Jh.; Kellerhaus, Fachwerk und Gewölbekeller, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-100** **Forsthausstraße 8.** Wohnhaus, eingeschossiges Satteldachhaus mit Fachwerk, bez. 1793.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-101** **Forsthausstraße 9.** Hoftor mit Fußgängerpforte und Kugelaufsätzen, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-24** **Frankenstraße 16.** Wohnhaus, giebelständiges Fachwerkhaus mit Frackdach und traufseitiger Außentreppe, bez. 1736, später verändert; Hoftor mit Fußgängerpforte und Kugelaufsätzen, Sandstein, 19. Jh.

nachqualifiziert
- D-6-74-111-105** **Frankenstraße 18.** Wohnhaus, giebelständiger eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-23** **Frankenstraße 22; Frankenstraße; Kurze Gasse.** Wohnhaus, giebelständig und zweigeschossiges Halbwalmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, Giebel verschiefert, 18./19. Jh., mit älterem Kern; Hoftor mit Kreuzschlepper und Aufsätzen, Sandstein, um 1800; zweigeschossiges Nebengebäude, mit massivem Erdgeschoss und Satteldach, 18. Jh., Fachwerkobergeschoss 19. Jh. und Fachwerkscheune mit Satteldach, 18. Jh., im 19. Jh. erweitert.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-22** **Frankenstraße 24.** Wohnhaus, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit traufseitiger Laube und Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-19** **Frankenstraße 27; Frankenstraße; Kurze Gasse.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1858, mit älterem Kern; Hoftor mit Kreuzschlepper, Sandstein, klassizistisch, bez. 1840.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-20** **Frankenstraße 28.** Ehem. jüdische Schule und Lehrerwohnhaus, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss verschiefert, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-111-17** **Frankenstraße 29.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-21** **Frankenstraße 30.** Ehem. Synagoge, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Akroteren, rückwärtig Rundbogenfenster zum ehem. Gebetsraum, 1869; 1963 Umbau zum Wohnhaus.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-13** **Frankenstraße 32; Frankenstraße 34.** Wohnhaus, zweigeschossig, mit flachem Walmdach, Mittelrisalit und Eckpilaster, spätklassizistisch, 2. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude mit Gesindewohnungen, zweigeschossiger Bau mit mit traufseitiger Laube, Fachwerkobergeschoss und vorkragendem Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-106** **Frankenstraße 33.** Wohnhaus und ehem. Molkerei, eingeschossiger und traufständiger Krüppelwalmdachbau, Dachgeschoss in Fachwerk, einachsige Zwerchhäuser, rückseitig Eckerker mit Spitzdach, historistisch, 1904, klassizistisches Gartentor, Schmiedeeisen, um 1840/50.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-25** **Frankenstraße; Gartenstraße; Kirchgasse; Martinsweg.** bez. 1571 (Kopie, Original im Rathaus); an der Weggabel der Straßen nach Happertshausen bzw. Wettringen.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-116** **Fritzengrund.** Friedhofsmauer, 1861, Grabmäler, zumeist historistisch, des 19. Jh. bis 1920er Jahre.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-98** **Haßbergstraße 5; Haßbergstraße 7.** Hoftor mit Fußgängerpforte, rustizierte Pfosten mit Kugelaufsätzen, bez. 1731.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-96** **Haßbergstraße 14.** Wirtshaus, eingeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Satteldach, mit Backofen, um 1800.

nachqualifiziert
- D-6-74-111-88** **Hauptstraße 6.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, Giebel verblecht, um 1800; zugehörige Einfriedungsmauer und Hoftor.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-48** **Hauptstraße 10.** Hausfigur Marienkrönung, frühes 19. Jh., in neugotischem Rahmen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-111-53** **Hauptstraße 67.** Ehem. Schmiede, jetzt Wohnhaus, eingeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach und Ecklaube, zum Teil massiv, Giebel mit Zierfachwerk, 1745.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-86** **Herrengasse 53.** Bauernhaus, eingeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkgiebel und Eckquaderung, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-111** **Hetzer.** Bildstock, auf Sockel, gefaster Pfeiler, Aufsatz mit Herz-Jesu, Sandstein, neugotisch, um 1860/80.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-56** **Hetzer.** Wegkapelle, mit Satteldach und Giebelkreuz, bez. 1774; am Ostausgang des Ortes.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-103** **Hetzer.** Bildstock, achteckiger Pfeiler auf Inschriftsockel, Aufsatz mit 14 Nothelfern und Immaculata, Sandstein, neugotisch, um 1900; am Käshügel/Altholz.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-114** **Humprechtshausener Weg; Am Trieb.** Ehem. Friedhofskreuz, mit klassizistischem Sockel, Sandstein, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-64** **Humprechtshäuser Straße 6; Klöpperhecke 1.** Wohnhaus, eingeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus mit Rest einer traufseitigen Laube, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-63** **Humprechtshäuser Straße 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-91** **Ignaz-Ziegler-Straße 64; Ignaz-Ziegler-Straße 64a.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus mit traufseitigem Fachwerkobergeschoss, Giebelseite mit profilierten Fensterrahmen, frühes 17. Jh.; Hofmauer mit Einfahrt, Sandsteinquader, 19. Jh.; zugehörige Scheune, Satteldachbau, Fachwerk mit massivem Giebel, 19./20. Jh.; ehem. Stallgebäude, eingeschossiger Walmdachbau aus Sandsteinquadern, 19. Jh. und eingeschossiger Satteldachbau aus Bruch- und Quadermauerwerk, 18. Jh.; Scheune, Bundwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-54** **In Happertshausen.** Wegkapelle, mit Satteldach, Eckpilastern und ornamentiertem Giebelfeld, gotisierend, 19. Jh.; am Westausgang des Ortes.
nachqualifiziert

- D-6-74-111-55** **In Happertshausen.** Wegkapelle, mit profiliertem Türrahmen, bez. 1752 und 1886; am Nordwestausgang des Ortes.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-69** **In Kerbfeld.** Bildstock in Tabernakelform mit Marienkrönung, auf gebauchtem Sockel, Sandstein, spätbarock, 18. Jh.; an der Straße nach Humprechtshausen.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-93** **In Kerbfeld.** Friedhofskreuz, Sandstein, Sockel bez. 1807, Kruzifix im Dreinageltypus, neugotisch, um 1900; Kreuzwegstationen, Sandsteinädikulen mit Gusseisenreliefs, Neurenaissance, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-109** **Kaiserstraße 5.** Ehem. Brauerei Bullheller, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, um 1860; zugehöriges Hoftor mit Kugelaufsätzen, bez. 1790.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-78** **Kirchberg 1.** Ehem. Schulhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Mansardhalbwalmdach auf massivem Kellergeschoss, bez. 1810.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-73** **Kirchberg 3; Nähe Kirchberg.** Evang.-Luth. Kirche, Chorturmkirche mit Walmdach und Hausteingliederungen, Turm um 1300, Erhöhung mit Spitzhelm 1494, Langhaus Saalbau von 1806-08; mit Ausstattung; Reste des Kirchgadens mit Außenmauer aus Bruchstein, daran Fachwerkbauten mit Satteldach, 16./17. Jh.; auf der Nordseite der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-5** **Kirchgasse 1a.** Evang.-Luth. Kirche, neugotischer Saalbau mit dreigeschossigem Fassadenturm mit Spitzhelm, 1885 von Heinrich Wildanger und Jakob Herbst; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-87** **Kirchplatz 65.** Bildstock, Säule auf Inschriftsockel, Aufsatz mit Kreuzigungsgruppe und Schutzmantelmadonna, Sandstein, spätbarock, bez. 1750; in eine Wandnische der Schule eingesetzt.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-47** **Kirchplatz 65.** Kath. Pfarrkirche St. Oswald, Saalkirche mit eingezogenem Chor, Walmdach, Fassadenturm mit Spitzhelm und Werksteingliederungen in Sandstein, klassizistisch, 1817/18; mit Ausstattung; davor sog. Wittelsbacher Jubiläumsbäume, von 1880.
nachqualifiziert

- D-6-74-111-59** **Kr HAS 36.** Bildstock, Kantpfeiler auf Sockel, Aufsatz mit Herz-Jesu-Bild, Sandstein und Kalkstein, gotisierend, bez. 1922; an der Straße nach Friesenhausen.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-27** **Kuhholz.** Rote Marter, Bildstock mit mensaförmigem Unterbau und spitzbogiger Nische, Sandstein, neugotisch, bez. 1888, mit Reliefplatte der Vierzehn Nothelfer.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-104** **Lappig.** Bildstock, Sockel mit Blendmaßwerk und Tabernakelaufsatz, achteckiger Pfeiler mit Kreuzigung und Beweinung, Sandstein, neugotisch um 1880; zwischen zwei Bäumen an der Kreisstraße HAS 36 nach Wetzhausen nahe der Landkreisgrenze.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-62** **Lindenstraße.** Bildstock, Säule auf Inschriftensockel, Aufsatz mit Hl. Dreifaltigkeit, Sandstein, neugotisch, bez. 1858; bei der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-61** **Lindenstraße 3.** Kath. Pfarrkirche St. Ägidius, Saalkirche mit Satteldach und Chorturm mit Spitzhelm, 1600 begonnen, 1870 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-68** **Lindenstraße 5.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Mansardwalmdach, Erdgeschoss zum Teil Sandsteinquader, bez. 1782 am geschnitzten Eckpfosten.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-65** **Lindenstraße 24.** Bauernhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Walmdach und Fachwerkobergeschoss, segmentbogigem Einfahrtstor und zweiarmiger Freitreppe, Erdgeschoß bez. 1854, Fachwerkobergeschoss 2. Hälfte 18. Jh.; Hausfigur der Immaculata 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-42** **Marktstraße 9.** Bauernhof, giebelständiges und eingeschossiges Wohnhaus mit Satteldach und traufseitiger Laube, Fachwerk, 17./18. Jh.; Nebengebäude, zwei Scheunen in Fachwerk mit Satteldach, Stall in Massivbauweise, 18./19. Jh.; Hoftor mit rundbogiger Pforte.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-43** **Marktstraße 13.** Wohnhaus, traufständiges Fachwerkhaus mit Mansardfrackdach und Krüppelwalm, straßenseitig Sandsteinquadermauer, bez. 1818.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-99** **Mittlere Gasse 1.** Bauernhaus, eingeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus auf Quadersockel, mit traufseitiger Laube und Satteldach, bez. 1810; Hoftor mit ornamentierten Pfeilern, Biedermeier, bez. 1855.
nachqualifiziert

- D-6-74-111-82** **Nähe Frankenstraße.** Friedhofskreuz, gotisierender Dreinageltypus, Sandstein, bez. 1860.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-70** **Nähe Humprechtshäuser Straße.** Bildstock, Säule auf Sockel, Aufsatz mit Kreuzigung, Sandstein, neubarock, um 1880/90.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-85** **Nähe Rottensteiner Straße.** Friedhofskreuz, Dreinageltypus über Inschriftsockel, Sandstein, bez. 1856.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-9** **Pater-Clemens-Fuhl-Platz 2.** Hofportal, mit toskanischen Pilastern und Volutenkragsteinen, um 1800; mit neugotischer Muttergottes.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-10** **Pater-Clemens-Fuhl-Platz 7; Pater-Clemens-Fuhl-Platz 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, Trauflaube und Zierfachwerk, 18. Jh.; Hofportal mit Pilastergliederung und Immaculata, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-14** **Pater-Kraus-Straße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Fachwerkbau mit Mansardfrackdach und Krüppelwalm, 18. Jh., Erdgeschoss massiv, 19. Jh.; Hoftor mit klassizistischem Dekor und Immaculata, bez. 1856.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-89** **Pater-Matthäus-Straße 3.** Hoftor mit Fußgängerpforte und klassizistischen Vasen, Sandstein, bez. 1860.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-90** **Pater-Matthäus-Straße 63.** Hoftor mit Fußgängerpforte, mit klassizistischen Vasen, um 1850/60.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-35** **Rottensteiner Straße 1.** Bauernhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit profilierten Fensterrahmen, Eckquaderung, bez. 1719; Hoftor mit Fußgängerpforte, Pfeiler mit Pilastervorlagen und Aufsätzen, Sturz mit Konsolen, Sandstein, klassizistisch, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-111-34** **Rottensteiner Straße 4.** Bauernhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Halbwalmdach, bez. 1795.
nachqualifiziert

D-6-74-111-102 Rottensteiner Straße 6. Zimmermühle, ehem. Mühle, vierseitige Anlage; Müllerhaus, eingeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, mit Untergeschoss, bez. 1857, mit älterem Kern; Scheune, Fachwerk und Satteldach, um 1800; zweigeschossige Scheune, Sandsteinquader, mit korbbogiger Einfahrt und Satteldach, bez. 1864, Stall, Sandsteinquader, mit Fachwerkobergeschoss und Satteldach, bez 1894.

nachqualifiziert

D-6-74-111-31 Schmittbrunnen; Unterer Trieb; Klingen. Drei Bildstöcke; Bildstock, auf Sockel, Aufsatz mit Reliefs der 14 Nothelfer und Dreifaltigkeit, Sandstein, historistisch, um 1910; Bildstock, Säule auf Sockel, Aufsatz mit Kreuzigung, neubarock, bez. 1911; Bildstock, Pfeiler über Sockel, Aufsatz mit Kreuzigung und Beweinung, historistisch, um 1900; an einem Flurweg am Nordende von Happertshausen.

nachqualifiziert

D-6-74-111-97 Seestraße 2. Wohnhaus in Ecklage, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Mansardwalmdach, und geschnitzter Haustür, bez. 1791; zweigeschossiger Anbau mit Fachwerkobergeschoss und Laube, 2. Hälfte 19. Jh.

nachqualifiziert

D-6-74-111-74 Torstraße 5. Wohnhaus, eingeschossiger und giebelständiger Fachwerkbau mit steilem Satteldach, Giebel mit Zierfachwerk, 1702.

nachqualifiziert

D-6-74-111-75 Torstraße 11. Wohnhaus, eingeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Mansarddach und traufseitiger Laube, 1811.

nachqualifiziert

D-6-74-111-76 Torstraße 13. Torbau, eingeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, teilweise Sandsteinquader, wohl 17./18. Jh.; am Nordwestrand des Dorfes.

nachqualifiziert

D-6-74-111-72 Von Kerbfeld zur St 2266. Bildstock, Pfeiler auf Sockel, Tabernakelaufsatz mit Muttergottes, Sandstein, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.; Rügheimer Straße.

nachqualifiziert

D-6-74-111-71 Von Kerbfeld zur St 2266. Bildstock, Säule auf Sockel, Aufsatz mit Kreuzigungsgruppe und hl. Georg, Sandstein, Frührokoko, um 1750; beim Rügheimer Kreuz.

nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 98

Bodendenkmäler

- D-6-5828-0001** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0008** Archäologische Befunde im Bereich der abgegangenen mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kirche St. Martin von Aidhausen mit Körperbestattungen im ehem. ummauerten Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0011** Siedlung des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0039** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0040** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0041** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0047** Siedlung der älteren römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0050** Mittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0052** Mittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0053** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0061** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0062** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0063** Siedlung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-6-5828-0064** Siedlung des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0065** Siedlung des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0066** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0067** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0081** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Ägidius von Kerbfeld.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0083** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der 1816-18 neu errichteten Kath. Pfarrkirche St. Oswald von Happertshausen mit ehem. Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0085** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Georg von Friesenhausen mit ehem. Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0086** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt von Friesenhausen.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0090** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul von Aidhausen mit Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0098** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen Evang.-Luth. Kirche von Nassach mit ehem. Kirchgaden.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0101** Verebnetter Turmhügel des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-5828-0131** Archäologische Befunde im Bereich einer abgegangenen mittelalterlichen Wasserburg und im Bereich des frühneuzeitlichen Schlosses von Friesenhausen mit mittelalterlichem Vorgängerbau sowie Ökonomiegebäuden und ehem. barocker Gartenanlage.
nachqualifiziert

D-6-5829-0001 Mittelalterlicher Burgstall "Rottenstein".
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 26